



Marktgemeinde Trumau

Kirchengasse 6 • 2521 Trumau • Bezirk Baden • NÖ

Telefon: 02253 / 6245 • Fax: DW 9100 • e-mail: marktgemeinde@trumau.at

PROTOKOLL

aufgenommen in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
am Donnerstag, dem 17. Dezember 2018 Beginn 20:00 Uhr
im Rathaus der Marktgemeinde Trumau.

- Anwesende: Bürgermeister Andreas Kollross,
Geschäftsführender Gemeinderat Jürgen Pitschmann,
Geschäftsführende Gemeinderätin Mag. Kerstin Bieringer,
Geschäftsführender Gemeinderat Ing. Gert Kraschl,
Geschäftsführende Gemeinderätin Sabina Stock,
SPÖ GR David Majcen, FPÖ GR Ing. Tino Seidl MSc MBA,
SPÖ GR Manfred Herar, SPÖ GR Christine Varga,
ÖVP GR DI Alexander Veits, FPÖ GR Svetozar Stojic,
SPÖ GR Ing. Boris Steinkogler, SPÖ GR Markus Artmann,
SPÖ GR Helmut Horvath, SPÖ GR Markus Senn BSc MA,
GRÜNE GR Doris Brosz, SPÖ GR Alexandra Hönig,
FPÖ GR Ing. Reinhard Hoch, SPÖ GR Birgit Szabo;
- Entschuldigt: Vizebürgermeisterin Mag. phil. Claudia Jahn,
SPÖ GR Christoph Fiala; SPÖ GR Mag. Andrea Baier;
SPÖ GR Vanessa Taschinger
- Unentschuldigt: -
- Schriftführer: Doris Bauer

Den Vorsitz führt Bürgermeister Andreas Kollross und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

TAGESORDNUNG

IN ÖFFENTLICHER SITZUNG:

- PUNKT 1 BERICHT DES BÜRGERMEISTERS
- PUNKT 2 BERICHT DER AUSSCHUSSVORSITZENDEN
- PUNKT 3 BERICHT DER GEBARUNGSPRÜFUNG
- PUNKT 4 VORANSCHLAG 2019
- PUNKT 5 SUBVENTIONSVERGABEN
- PUNKT 6 DIVERSE VERTRAGSABSCHLÜSSE BETREFFEND DEM KULTURJAHR 2019
- PUNKT 7 BEWILLIGUNG ZUR VERWENDUNG DES GEMEINDEWAPPEN
- PUNKT 8 AUFTRAGSVERGABE ZUR BAUMKONTROLLE LT. ÖNORM L1122
- PUNKT 9 AUFTRAGSVERGABE ZUR REPARATUR DER AUßENJALOUSIEN
 IN DEN KINDERGÄRTEN
- PUNKT 10 PLASTIKFREIE GEMEINDE

IN NICHT-ÖFFENTLICHER SITZUNG:

- PUNKT 11 PERSONALANGELEGENHEITEN
- PUNKT 12 WOHNUNGSVERGABEN

PUNKT 1 BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

○ **KOMMUNALBERATUNG**

In der Gemeinderatssitzung vom Oktober hat der Gemeinderat beschlossen die bestehenden Leasingverträge betreffend Bauhof und der Feuerwehr durch Firma Kommunalberatung überprüfen zu lassen. Es gibt bereits erste Ergebnisse und es lässt vermuten, dass wir rund € 230.000,-- zu viel Zinsen bezahlt haben.

Nun ist es erforderlich, dieses Geld zurückzufordern und dies wird nur mittels einer Klagsdrohung möglich sein. In der nächsten Gemeinderatssitzung werden wir diese Geschichte als eigenen Tagesordnungspunkt behandeln.

○ **JUNGES WOHNEN**

Heute Nachmittag gab es im Rathaus ein Zusammentreffen der Interessierten an den neuen Wohnungen. Die Wohnungsinteressenten konnten erste Einsichtnahme in die Pläne nehmen und man hatte die Möglichkeit bereits verbindlich den Wohnungswunsch bekanntzugeben. Am 9. Mai 2019 werden diese 13 Wohnungen an die jungen Mieter übergeben

○ **MEHRERE VERKEHRSVERHANDLUNGEN**

Letzte Woche gab es mehrere Verkehrsverhandlungen in Trumau. Die Bezirkshauptmannschaft entsandte Verkehrsgutachter die sich die Situation vor Ort anschauten.

Unter anderem ging es um die Verkehrssituation in der Nähe des Katholischen Gymnasiums Schola Thomas Morus. Wenn ihr euch daran erinnert, wollten wir bereits im Jahr 2015 einen Schutzweg installieren. Nach einer Verkehrsverhandlung mit anschließender Verkehrszählung bei welcher dieses damals als „zu wenig“ eingestuft wurde, sind wir als Gemeinde mit unserem Wunsch eines gesicherten Schutzweges abgeblitzt.

Nun haben zurecht besorgte Mütter Kontakt zu einem Landesrat aufgenommen. Es wurde in die Wege geleitet, dass die Verkehrssituation erneut begutachtet wird, da ein gefahrenloses Überqueren der Traiskirchnerstraße aus deren Sicht nicht zumutbar ist.

Heute Nachmittag haben wir die Niederschrift erhalten. In dieser ist angemerkt, dass wir im Moment keinen Schutzweg auf dieser Landesstraße bekommen, wir uns aber ein Verkehrskonzept überlegen dürfen. Ein Vorschlag wäre, die Bushaltestelle direkt beim Gymnasium anzusiedeln. Offensichtlich haben die Gutachter nicht bemerkt, dass sich dort bereits die Bushaltestelle befindet.

○ **FERIENBETREUUNG 2019**

An die Eltern der Kindergarten- und Schulkinder wurden die Ferienbetreuungsformulare für das gesamte Jahr 2019 ausgesendet. Mir ist bewusst, dass das sehr früh erscheint, aber es ist notwendig die Rückmeldungen zeitgerecht zu bekommen um das Personal dementsprechend einteilen zu können. Erwähnen möchte ich, dass wir eine der wenigen Gemeinden sind, die solch umfassendes Ferienbetreuungsangebot hat.

PUNKT 2 BERICHT DER AUSSCHUSSVORSITZENDEN

○ **WIRTSCHAFT, INFRASTRUKTUR & BAU**

Ausschussvorsitzender GGR Jürgen Pitschmann berichtet:

- Der Bauernmarkt im Dezember 2018 findet auf Wunsch der Aussteller nicht statt.
- Bauordnung Neu geht in die Endphase und im Frühjahr 2019 soll diese dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt werden.
- Für das Jahr 2019 werden wieder zwei Jahrmärkte geplant die am 3. Samstag im April und September stattfinden werden.
- Der Straßenbau in der Akaziengasse sollte noch vor Weihnachten fertiggestellt werden. Die Straßenbeleuchtung ist bereits fertiggestellt.

○ **KINDER, BILDUNG & JUGEND**

Ausschussvorsitzende GGR Sabina Stock berichtet:

- Das Pixie-Buch ist fertig produziert und wird nach den Weihnachtsferien an die Künstler, welche bereits die vierte Klasse der Volksschule besuchen, ausgeteilt. Die damals gefertigten Kunstwerke der Schüler werden bald im Rathaus zu finden sein. Es wird eine Art Vernissage sein welche im 4-Wochen-Rhythmus mit verschiedensten Kunstwerken erneuert wird.

- Unser Projekt Lesegemeinde startet mit Jänner 2019. Jedes Kind bekommt von Geburt an bis zum Ende der Volksschule 2 x jährlich ein Buch und zudem gibt es einmal jährlich ein Lesetheater in den Räumlichkeiten der Volksschule Trumau.
- Wir haben zum Jugendtreff geladen und dieser hat am 04.12.2018 stattgefunden. Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren konnten ihre Wünsche und Verbesserungsvorschläge an die Gemeinde weitergeben. Meine Notizen zu den einzelnen Gesprächen werde ich im Ausschuss behandeln.

○ **FINANZ, AGRAR & UMWELT**

Ausschussvorsitzende GGR Mag. Kerstin Bieringer berichtet:

- In der Akaziengasse wurde die Lebensbaumpflanzung durchgeführt
- Gemeinsam mit GR Doris Brosz und Michael Bronold von der Trumauer Kommuanl GmbH gab es eine Begehung in der Dr. Körner-Straße. Wir haben uns die vorhandenen Beete angesehen und wie man diese im Frühjahr 2019 bienenfreundlich bepflanzen kann.
- In der Europapolitik hört man viel von zukünftigen Umsetzungsmaßnahmen zum Thema Plastikvermeidung. Wir als Gemeinde wollen heute schon eine Maßnahme setzen welche in der heutigen Gemeinderatssitzung als eigener Tagesordnungspunkt behandelt wird und Startschuss für eine annähernd Plastikfreie Gemeinde sein soll.
- Die Trumauer Vereine haben wieder Subventionsansuchen eingebracht, welche als eigener Tagesordnungspunkt behandelt werden.

○ **SENIOREN, SOZIALES & GESUNDHEIT**

Ausschussvorsitzender Stellverteter GR Helmut Horvath berichtet:

- Die Seniorenweihnachtsfeier war sehr gut besucht. Auftritte des Chor Vocal Total, sowie der Volksschule Trumau mit einer Tanzaufführung und der Kinderchor der Volksschule untermalten künstlerisch das Programm. Vielen Dank an alle, die diese Veranstaltung durch ihr Engagement unterstützen.
- Der Sturzpräventionskurs findet tollen Zuspruch! Es sind knapp 30 Personen die an den wöchentlich stattfindenden Kursen teilnehmen. Mich freut es, dass es so angenommen wird und auch die Vortragenden sind erstaunt über die große Anzahl an Interessierten.

○ **KULTUR, PARTNERGEMEINDEN & SPORT**

Ausschussvorsitzender GGR Ing. Gert Kraschl berichtet:

- Der diesjährige Kulturausflug im November mit 40 Personen, welche gemeinsam die Bruegel Ausstellung im Kunsthistorischen Museum besuchten, war ein voller Erfolg.
- Die Eröffnung des Weihnachtsmarktes wurde wie alle Jahr mit dem traditionellen Adventkonzert abgehalten.
- Der Perchtenlauf begeisterte Groß und Klein mit vielen schaurigen Krampus und einer tollen Pyrotechnik-Show. Vielen Dank an Michi Baier für die Organisation!
- Gemeinsam mit dem Kulturbeirat wurde das Programm für das Kulturjahr 2019 geplant.

- Im Moment laufen bereits die Anmeldung zu einem gemeinsamen Kulturausflug in die Puszta zur „lustigen Witwe“, welcher am 24.08.2019 stattfinden wird. Es gibt bereits 26 Anmeldungen. An Erich Wild ein herzliches Dankeschön für die Organisation!
- Fixpunkte für 2019 sind jedenfalls Dinner & Show mit den Stehaufmandl'n, das Kabarett unter Sternen mit Gery Seidl und eine Lesung im Rathaus mit Dr. Georg Markus. Weiters natürlich die traditionellen Chorkonzerte, ein weiterer Spaziergang durch Trumau mit viel Wissenswerten und zur Jahreswende 2019/2020 wird es wieder einen Sylvesterpfad geben.
- Sportlich startet das Jahr 2019 mit dem Trumauer Lauferlebnis am 31.03.2019 für welches man sich bereits anmelden kann.

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

PUNKT 3 BERICHT DER GEBARUNGSPRÜFUNG

Vorsitzende des Prüfungsausschusses GR Doris Brosz berichtet von der angesagten Gebarungsprüfung, welche am 06.12.2018 stattgefunden hat.

Im Prüfungsumfang enthalten:

- Die Belegprüfung im Hauptzeitbuch ab Beleg Nr. 1506
- Die Prüfung des Voranschlages für das Jahr 2019
- Kassastand der Handkassa
- Die Girokonten bei Raika Baden und Volksbank
- Die Sparbücher bei Raika Baden und Volksbank

Alle Unterlagen waren vollständig und alle offenen Fragen konnten von der Kassenverwalterin beantwortet werden.

Der Prüfungsausschuss möchte daran erinnern – so wie auch bei der Gebarungsprüfung der NÖ Landesregierung empfohlen - das Online Sparbuch bei der Volksbank Baden bis Jahresende aufzulösen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

PUNKT 4 VORANSCHLAG 2019

Sachverhalt:

Bürgermeister Andreas Kollross berichtet, dass der Voranschlag 2019 der Marktgemeinde Trumau zur allgemeinen Einsicht aufgelegt war und dazu keine Stellungnahmen beim Gemeindeamt eingebracht wurden. Die Gemeinderatsfraktionen haben je ein Exemplar des Voranschlages 2019 erhalten.

Bürgermeister Kollross erläutert einige erwähnenswerte Positionen im Voranschlag für das Jahr 2019:

„Der Voranschlag ist unterteilt in ordentlichen und außerordentlichen Haushalt.

Im Ordentlichen Haushalt werden Fixausgaben wie beispielsweise Schule, Kindergärten, u.s.w. die Personalkosten, Gebäudeerhaltungskosten, die Grünpflege sowie weitere regelmäßige Ein- und Ausgaben budgetiert. Im ordentlichen Haushalt haben wir € 5.761.800 veranschlagt.

Im außerordentlichen Haushalt sind jene Maßnahmen budgetiert, welche einmalig stattfinden. Im außerordentlichen Haushalt haben wir € 768.800 veranschlagt. Im Jahr 2018 waren es € 592.700. Das Budget entwickelt sich weiterhin sehr positiv.

Im außerordentlichen Haushalt haben wir an die Anschaffung eines Fahrzeuges für die Feuerwehr gedacht. Der Unimog, welchen die Feuerwehr im Moment als Fahrzeugbergungsgerät in Einsatz hat ist nur bedingt geeignet.

Die Feuerwehr hat zudem ein zweites Begehren: Ein neues Rüstfahrzeug, welches jedoch rund € 450.000 kostet muss spätestens im Jahr 2023 angeschafft werden. Nun ist es so, dass die Feuerwehr im Jahr 2022 das 150-jährige Jubiläum feiert. Es wäre doch ein schöner Anlass, die Feuerwehr im Jahr 2022 schon zu unterstützen. Wir müssen uns überlegen, wie wir das der Feuerwehr Trumau ermöglichen können und in den Budgets der nächsten Jahre dieses berücksichtigen.

Weiters haben wir für den Kindergarten € 30.000 und für die Volksschule € 19.000 budgetiert, da hier bauliche Maßnahmen im Eingangsbereich durchgeführt werden müssen. Für die Ortsbildgestaltung haben wir € 50.500 veranschlagt um unter anderem den Mandlteich zu verschönern. Für den Straßenbau haben wir € 487.300 und für den Hochwasserschutz haben wir € 50.000 veranschlagt.

Bei dem Voranschlag 2019 haben wir noch nicht berücksichtigt, dass wir einen Überschuss aus dem heurigen Jahr haben werden.“

Bürgermeister Andreas Kollross stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Voranschlag 2019 samt Haushalts-, Dienstposten- und mittelfristigen Finanzplan beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

16 Stimmen dafür

3 Gegenstimmen FPÖ

PUNKT 5 SUBVENTIONSVERGABEN

Sachverhalt:

Sämtliche Trumauer Vereine haben Subventionsansuchen eingebracht, die gemäß den Richtlinien zur Subventionsvergaben behandelt werden sollen.

GGR Mag. Kerstin Bieringer stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge dem Ansuchen der Vereine stattgeben und gemäß den Richtlinien zur Subventionsvergabe die Auszahlung der Subventionsbeträge wie folgt beschließen:

ASKÖ Trumau, Sektion Beachvolleyball	€ 600
ASKÖ Trumau, Sektion Bogenschießen	€ 600
ASKÖ Trumau, Sektion Laufen	€ 600
ASKÖ Trumau, Sektion Stockschießen	€ 600
Arbeiter Turnverein Wandern	€ 300
Arbeiter Turnverein Turnen	€ 600
NÖ Pfadfinder und Pfadfinderinnen	€ 600
Siedlerverein Trumau	€ 600
Junge Generation	€ 600
Schulungsbeiträge GRÜNE	€ 52
Schulungsbeiträge ÖVP	€ 52
Schulungsbeiträge FPÖ	€ 156
Schulungsbeiträge SPÖ	€ 936

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 6 DIVERSE VERTRAGSABSCHLÜSSE BETREFFEND DEM KULTURJAHR 2019

Sachverhalt:

Wir wollen im Kulturjahr 2019 mehrere Künstler nach Trumau holen und deshalb ist es notwendig die Vereinbarungen zu beschließen.

GGR Ing. Gert Kraschl stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, die Vereinbarungen betreffend dem Kulturjahr 2019 – so wie diese an die Gemeinderatsmitglieder ausgesendet wurden - mit folgenden Künstlern zu beschließen:

Dinner & Show am 26.02.2019

„Die Stehaufmandl'n“ vertreten durch K & F Stage Service;

Lesung im Rathaus Trumau am 09.04.2019

Dr. Prof. Georg MARKUS vertreten durch Agentur Friedl, sowie

Kabarett unter Sternen am 13.09.2019

Gery Seidl vertreten durch Agentur Friedl

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 7 BEWILLIGUNG ZUR VERWENDUNG DES GEMEINDEWAPPEN

Sachverhalt:

Auf Ansuchen des Siedlerversins wollen diese um Benützung des Gemeindewappens bitten. Das Wappen soll auf der Homepage, deren Briefpapier sowie auf Werbematerial abgebildet werden.

Gemäß § 4 der NÖ Gemeindeordnung hat der Gemeinderat den Gebrauch des Gemeindewappens zu genehmigen.

GR Helmut Horvath stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, dass dem Siedlerversin die Genehmigung zur Verwendung des Gemeindewappens erteilt wird.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 8 AUFTRAGSVERGABE ZUR BAUMKONTROLLE LT. Ö-NORM L1122

Sachverhalt:

In Trumau gibt es rund 700 Bäume, die jährlich auf Schäden kontrolliert werden müssen. Die Bäume werden im Baumkataster erfasst und jährlich beurteilt. Auf Basis dieser Bestandsaufnahme wird ein Pflegekonzept gemäß ÖNORM L1122 erstellt. Wir sind als Gemeinde verpflichtet, diese jährliche Maßnahme durchzuführen.

GR Manfred Herar stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, die Firma Pogats & Terzer Baumpflege OG mit der jährlich durchzuführen Baumkontrolle gemäß Ö-NORM L1122 zu beauftragen. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt € 6.739,20 inkl. MwSt.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 9 AUFTRAGSVERGABE ZUR REPARATUR DER AUßENJALOUSIEN IN DEN KINDERGÄRTEN

Sachverhalt:

Zeitgerecht vor dem Sommer sollen die Außenjalousien im Kindergarten I und II repariert werden und bei der Gelegenheit sollen auch alle Fenster neu eingestellt werden.

GR Ing. Boris Steinkogler stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, die Firma Fensterhandel Blühmert mit der Reparatur der Raffstore sowie das Einstellen der Fenster und Türen in beiden Kindergärten, gemäß Angebot Nr. AN-2018-0194 in der Höhe von insgesamt € 2.184,60 inkl. MwSt. zu beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Sachverhalt:

Die Marktgemeinde Trumau soll zur plastikarmen Gemeinde werden.

GGR Mag. Kerstin Bieringer stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die folgende Resolution beschließen:

**Resolution "Plastikfreie Gemeinde"
Vermeidung und Reduktion von Plastik in der Marktgemeinde Trumau**

Die Marktgemeinde Trumau ist schon seit längerem Vorreiter in umweltpolitischen Themen. So wurden etwa der Verzicht auf den Einsatz von Glyphosat oder Maßnahmen zum Schutz von Wildbienen beschlossen, lange bevor diese Themen auf Bundes- oder EU-Ebene behandelt wurden.

Nun hat die Regierung am 05.12.2018 im Ministerrat zwar beschlossen, ab 2020 ein Verbot von Kunststofftragetaschen und von Mikroplastikpartikel in Kosmetikprodukten sowie Reinigungsmittel einzuführen und Plastikverpackungen bis 2025 um 20-25% Prozent zu reduzieren, allerdings sind diese Maßnahmen angesichts der dramatischen Lage nicht ausreichend und effektiv genug. Auch die Umsetzung der EU-Richtlinie zu Einweg-Plastik, die noch heuer beschlossen werden soll, kann nicht abgewartet werden. Es ist sofortiges Handeln und Aktivwerden erforderlich.

Alleine in Österreich werden jedes Jahr rund 1 Milliarde Plastiksackerl ausgegeben. Das sind fast 2.000 Sackerl in der Minute. Weltweit werden jährlich über 89 Milliarden Plastiktragetaschen verwendet. Neun von zehn Plastiksackerl werden aber nur ein einziges Mal benutzt, bevor sie auf dem Müll landen. Der hohe Verbrauch und die kurze Nutzung von Plastiktragetaschen stellen eine Belastung für unsere Umwelt dar. Sie werden unter hohem Energieaufwand und Verbrauch von Erdöl hergestellt und oft nach einmaliger Nutzung weggeworfen. Sie verrotten nicht und können in den Gewässern rund 450 Jahre überdauern.

Zehn Millionen Tonnen Müll landen jährlich im Meer, der Großteil davon ist Plastik. 80 % des Kunststoffmülls im Meer, die UNO spricht von weltweit jährlich rund sechs Millionen Tonnen, stammt vom Festland. Laut einer Studie des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) treiben bis zu 18.000 Plastikteile in jedem Quadratkilometer der Weltozeane. Meeresströmungen lassen bereits durchgängige Oberflächen von Plastikabfällen entstehen. Das größte Gebilde wird als „Great Pacific Garbage Patch“ (Großer Pazifikmüllfleck) bezeichnet und schwimmt im Nordpazifik zwischen den Küsten Chinas und den USA. Die Größe dieser Insel wird auf die 16-fache Größe Österreichs geschätzt. Wenn man davon ausgeht, dass auch die übrigen vier Müllinseln eine ähnliche Größe aufweisen, entstünde zusammengerechnet eine Müllinsel von der Größe eines achten Kontinents.

Plastik enthält oft Zusatzstoffe, die dem Produkt gewünschte Eigenschaften verleihen, aber Menschen und Tieren schaden können. Bisphenol A, Phthalate (Weichmacher) und bromierte Flammschutzmittel können die Sexualentwicklung beeinträchtigen, das Erbgut schädigen bzw. krebserregend wirken. Diese Giftstoffe dringen ins Fettgewebe von Meeresorganismen ein und gelangen so möglicherweise in weiterer Folge auch in unsere Nahrungskette. Mikroplastik in Konsumgütern stellt eine noch nicht erforschte Gefahr für Mensch und Umwelt dar. (Quelle: <https://plastik.greenpeace.at/plastiksackerl-probleme/>)

Wir sehen uns daher verpflichtet, bereits jetzt zu handeln und fordern die zuständige Bundesministerin für Umwelt ebenso dazu auf, umgehend Maßnahmen zu setzen.

Die Marktgemeinde Trumau will mit dieser Initiative "Plastikfreie Gemeinde" schon jetzt durch verschiedene Maßnahmen, aktive Bewusstseinsbildung bei jeder und jedem Einzelnen und Kooperation mit den Trumauer Wirtschaftstreibenden eine maßgebliche Reduktion und Vermeidung von Plastik - insbesondere Einwegplastik - im Gemeindegebiet herbeiführen.

Wir setzen uns daher ab sofort zum Ziel, eine Einweg-Plastikfreie Gemeinde zu werden und folgende Maßnahmen, sowie weitere im Zuge von Beteiligungsprozessen, umzusetzen:

- Einweg-Kunststofftragetaschen sollen durch umweltfreundliche und wiederverwendbare Alternativen wie etwa Stofftaschen oder Einkaufskörbe ersetzt werden.
- Sich bereits im Umlauf befindliche Plastiktaschen sollen durch Wiederverwendung, Verwendung als Müllsacke und schlussendlich Mülltrennung möglichst nachhaltig genutzt werden.
- Einweg-Plastik (Wattestäbchen, Strohhalme, Besteck, Teller, Getränkebecher etc.) soll weitgehend vermieden werden. Alternativen sollen aufgezeigt und von lokalen Wirtschaftstreibenden im Ort auch angeboten werden.
- Weitgehender Verzicht auf Einweg-Plastik bei Gemeindeveranstaltungen und Ausarbeitung eines Konzeptes zu möglichen nachhaltigen Alternativen
- Unterstützung der Vereine bei der Vermeidung von Einweg-Plastik bei Veranstaltungen und im Vereinsleben
- Ankauf und Zurverfügungstellung von Häferln für den Trumauer Adventmarkt, Ausarbeitung eines organisatorischen Konzeptes zu deren Verwendung (Reinigung, Erwerb etc.)
- Trumauer Wirtschaftstreibende sollen motiviert werden, sich aktiv an der Aktion zu beteiligen und auf die Ausgabe von Einweg-Plastik wie etwa Plastiksackerl, Einweg-Geschirr und Verpackungen aus Plastik verzichten.
- Information und Bewusstseinsbildung der Bevölkerung, der Vereine und der Wirtschaftstreibenden mittels Veranstaltungen, Broschüren, Berichten in der Gemeindezeitung, der Gemeinde-Webseite und Social-Media-Plattformen.
- Sammlung von Ideen und Vorschlägen der Bevölkerung zur Plastikreduktion im privaten und auch im Gemeindebereich - im Sinne der Mitmachgemeinde
- Setze wir ein Zeichen für ökologisches Bewusstsein, den Schutz unserer Umwelt und tragen wir dazu bei, die Lebensgrundlagen auch für zukünftige Generationen zu erhalten.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Bürgermeister Andreas Kollross schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:45 Uhr.



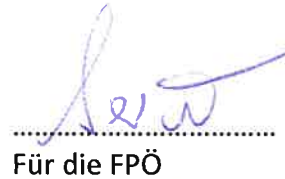
Bürgermeister
Andreas Kollross



Schriftführerin
Doris Bauer



Für die SPÖ



Für die FPÖ



Für die GRÜNEN



Für die ÖVP